

## Gerät eine originelle Werbeaktion für die Berufsbildung in Vergessenheit?

# Rent-a-Stift – nachgefragt

bbaktuell 109 vom 11. November 2003

Jugendliche informieren Jugendliche über die Berufslehre. Unter diesem Motto entwickelte das BBT 1998 ein Projekt mit dem Ziel, Jugendlichen in der Oberstufe die Berufslehre näher zu bringen. 2001 wurden in zehn Kantonen erfolgreiche Aktionen durchgeführt.<sup>1</sup> Wo steht das Projekt heute? Die Verantwortlichen geben Auskunft.

### Basel

"Rent-a-Stift" wurde in Kanton Basel-Stadt 2002 institutionalisiert. Die Gelder wurden vom Erziehungsdepartement, genauer von der Weiterbildungsschule Basel gesprochen. «Rent-a-Stift» ist nun fest in der Laufbahnvorbereitung eingebettet und wird auch im kommenden Jahr durchgeführt. Da die Berufsschulen zwischen Basel und Baselland aufgeteilt sind, werden ebenfalls ein paar Lernende aus dem Kanton Baselland rekrutiert. Am Programm von «Rent-a-Stift» hat sich nichts Grundlegendes verändert.

Zuständig: Virginie Bermond, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Basel,  
mailto:virginie.bermond@bs.ch

### Region Bern-Mittelland

Das Projekt 1 02/03 läuft an der Gewerblich-industriellen Berufsschule Bern gibb für die Region Bern-Mittelland sehr erfolgreich. An 5 Abenden wurden 26 Jugendliche ausgebildet, die bis heute 48 Einsätze vor Schulklassen erbracht haben. Das Projekt 1 02/03 wird Mitte Dezember beendet. Möglich sind total 65 Einsätze, also 5 pro Tandem. Da immer noch Anmeldungen von Schulen eintreffen, wird das mögliche Einsatztotale erreichen werden.

Im Frühling hat die Schulleitung gibb wieder grünes Licht für das Projekt 2 03/04 gegeben. Ab Oktober 03 wird deshalb mit der Rekrutierung neuer Jugendlicher begonnen.

<sup>1</sup> Bericht in bbaktuell Nr. 79 vom 20.8.2002, Auswertung der Umfrage 2002 von bbaktuell in <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba79a.pdf>, Tabellen mit den einzelnen Antworten: bba79b.pdf

Immer wieder erhält die Projektleitung Anmeldungen von ausserhalb der Region Bern-Mittelland. Leider können diese nicht berücksichtigt werden. Ein nächster Schritt im Kanton Bern sollte wohl sein, dass eine weitere Berufsschule ins Projekt einsteigt.

Infos: Theres Hugi-Gall, T: 031 381 44 56,  
mailto:theres.hugigall@gibb.ch

### Zentralschweiz

Im Schuljahr 2002/03 wurde das Projekt «Rent-a-Stift» in die Linie überführt und in der Zentralschweiz in folgenden Kantonen durchgeführt: Luzern, Obwalden, Nidwalden, Schwyz, Uri und Zug. Für das kommende Schuljahr 2003/2004 verzichten die Kantone Zug und Nidwalden aus finanziellen Gründen auf eine Beteiligung. 2003 wurden total 72 Lehrlinge ausgebildet, sie erreichten in 350 Einsätzen rund 7500 Jugendliche.

Infos: Esther Balliana Wille, Esther.Balliana@lu.ch

### Zürich

Das Projekt ist noch immer in Warteposition.

Infos: Luzi Schucan, MBA Zürich

### Westschweiz

Die Kantone Bern, Jura, Neuenburg (BEJUNE) sowie Freiburg haben beschlossen, die Aktion «La parole aux apprenti-e-s» (Rent-a-Stift) im Jahr 2005 gemeinsam wieder aufzunehmen. Bern wird die Massnahmen koordinieren.

Infos: John Buchs, Mittelschul- und Berufsbildungsamt Bern, mailto:john.buchs@erz.be.ch

10 filles et 14 garçons en apprentissage dans les divers secteurs commerce, services, industrie et artisanat ont accepté de participer à l'action 2003 «La parole aux apprenti-e-s». Ils se sont retrouvés en février 2003 pour une journée de formation.

Cette préparation a été confiée à un psychologue, spécialiste en orientation professionnelle.

De mars à juin, les jeunes, par groupes de deux, ont visité les classes de 8<sup>ème</sup> année de 13 écoles du Jura bernois et de Bienne. Ces contacts directs ont permis un échange fructueux entre jeunes déjà actifs dans la vie professionnelle et les élèves encore indécis dans leur choix professionnel.

Au terme de l'action, les participants ont reçu une attestation décrivant leur engagement dans l'action et un don de Fr. 100.--.

La motivation des jeunes, l'intérêt des écoles et le soutien des entreprises formatrices qui acceptent de libérer les apprenti-e-s, sont autant d'éléments qui permettent d'arriver à une conclusion positive de l'action 2003.

Personnes de contact pour tous renseignements :  
M. Gaston Sommer, directeur de l'Ecole professionnelle artisanale Moutier, T: 032 494 52 70, Mme Monique Zürcher, conseillère en formation professionnelle, <mailto:Monique.Zuercher@erz.be.ch>